

Dorfverein Kindhausen – Vereinsjahr 2018/19 - Jahresbericht des Präsidenten

Der DVK führte am 6. April 2018 seine 31. Generalversammlung durch und schloss damit das 30. Vereinsjahr ab. Yolanda Etienne trat als Vorstandsmitglied zurück und wurde durch Denise Leimgruber ersetzt. Sonst startete der Vorstand unverändert in das Jubiläumsjahr.

Im Zentrum des Jahresprogramms stand das Kindianer-Dorffest am Wochenende vom 1./2. September, das aus Anlass des 30-jährigen Vereinsbestehens durchgeführt wurde. Das OK, das sich aus meinen Vorstandkolleginnen und -kollegen sowie Yolanda zusammensetzte, war dafür während rund eines Jahres an der Arbeit. Sie bereiteten ein tolles und abwechslungsreiches Programm mit Attraktionen, Marktständen, Musik und kulinarischen Genüssen vor. Nach dem aussergewöhnlich schönen und heissen Sommer hofften wir auf Wetterglück. Dies wollte sich dann nicht so recht einstellen. Der Samstag war regnerisch, der Sonntag immerhin trocken, aber im Vergleich zu den Vorwochen recht kühl. Trotzdem gelang es, viele Besucher zu mobilisieren und die Stimmung war fröhlich und ausgelassen. Als Renner erwies sich das Kindianer-Musical, das Yvonne und Marianne mit rund 40 Kindern vom Dorf eingeübt hatten. Es wurde am Samstag und Sonntag je einmal aufgeführt. Die Aufführungen füllten das Festzelt und brachten anschliessend regen Betrieb an den Verpflegungsständen. Aber auch der stimmungsvolle Samstag abend mit dem Duo Naturtalänt war ein voller Erfolg und hielt viele Gäste bis deutlich nach Mitternacht auf dem Festplatz. Ich danke dem OK, den beiden Initiantinnen des Musicals sowie allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für ihren Einsatz für unser Dorffest. Einen ganz grossen Dank will ich auch den zahlreichen Sponsoren aussprechen. Sie trugen ganz wesentlich dazu bei, dass wir das Fest mit ausgeglichener Rechnung abschliessen konnten, was wir im Voraus kaum für möglich gehalten hatten.

Auch die übrigen Anlässe des Jahresprogramms konnten alle mit gutem Erfolg durchgeführt werden. Das Wetter spielte überall mit, was zu guten Besucherzahlen und bester Laune beigetragen hat. Ausgesprochen viele Leute im Vergleich zu den Vorjahren kamen zum Konzert der Harmonie. Auch das Jassturnier war mit 32 Jasserinnen und Jassern voll besetzt.

Das Jubiläumsjahr mit dem Dorffest als Sonderanlass wurde aber auch dazu benützt, einige Bereinigungen am Jahresprogramm vorzunehmen. Auf den traditionellen Veloausflug im Frühjahr wurde verzichtet. Er hatte zuletzt nur noch wenige Teilnehmer angezogen. Ebenfalls ausgelassen wurde das Adventskranzbinden. Allerdings wurde dieses dann doch vermisst und wird auf ausdrücklichen Wunsch von Ursula und Yvonne im nächsten Jahr wieder ins Programm aufgenommen. Und schliesslich wurde der von Corinne initiierte Tanzabend nach zwei Jahren wieder gestrichen, weil sich nur sehr wenige Tanzbegeisterte für diesen Anlass interessiert hatten. Für die Zukunft gibt es so wieder Platz für Neues. Vorschläge und Ideen sind willkommen.

Wie jedes Jahr gönnte sich der Vorstand einen Ausflug. Diesmal ging es, organisiert durch Yolanda, nach Winterthur, wo wir die Stadt auf einem Foxtrail auf ungewohnten Pfaden erkunden konnten. Danach liessen wir uns mit einem libanesischen Mahl kulinarisch verwöhnen.

Ein Neustart fand in der Dorfpatrouille statt. Nachdem die Zahl der Patrouilleure praktisch auf null geschrumpft war, riefen wir im Herbst die Dorfbewohner mit einem Flyer zum Mitmachen auf. Gegen 20 Personen kamen zum Infoabend. Zudem wünschte der langjährige Verantwortliche für die Patrouille, Diego Richina, sein Amt abzugeben. Erfreulicherweise stellte sich Rita

Zürcher zur Verfügung, diese Aufgabe zu übernehmen. Die Übergabe ist inzwischen erfolgt und die Einteilung der Einsätze neu organisiert. Es sind jetzt wieder regelmässig 3 bis 4 Patrouillen pro Woche unterwegs. Neue Patrouilleure sind aber weiterhin herzlich willkommen. Diego danke ich für sein grosses Engagement für diese Sache ganz herzlich, ebenso Rita für ihre Bereitschaft zur Übernahme.

Von den drei Patronaten, welche der DVK vergeben hatte, sind im Berichtsjahr leider zwei zu Ende gegangen. Das «Dorfkafi» und der «Mittagstisch» mussten wegen stetigem Rückgang der Beteiligung eingestellt werden. Es ist schade aber zu akzeptieren, dass diese beiden Angebote, die über Jahrzehnte Bestand hatten und von mehreren Generationen von Familien geschätzt worden waren, heute offensichtlich nicht mehr auf Nachfrage stossen. Vielleicht gibt es neue Formate, die man lancieren könnte, um das Dorfleben zu bereichern. Im Moment verbleibt als einziges Patronat der Tatzelwurm (Leitung: Lisa Bianco).

Im letzten Jahr hatte der Vorstand auch die Fortführung der «Wahlaperos» infrage gestellt. Inzwischen ist der Kreis der Freiwilligen wieder genügend gross, so dass wir weiterhin jeweils am Samstag und Sonntag bei Abstimmungen und Wahlen zu einem kleinen Aperero einladen können.

Finanziell geht es dem DVK nach wie vor glänzend. Das an der letzten GV verabschiedete Budget sah einen Verlust von annähernd CHF 10'000 vor, dies im Sinne eines «Worst Case Szenarios» für das Dorffest. Mit dem erfreulich guten Abschluss des Festes sieht das Bild nun ganz anders aus. Die Jahresrechnung schliesst lediglich mit einem kleinen Verlust von knapp CHF 1'600. Das Vereinsvermögen beträgt nun rund CHF 38'000.

Nicht wie erhofft war die Wirkung des Dorffestes auf die Gewinnung neuer Mitglieder. Ein- und Austritte halten sich die Waage und der Mitgliederbestand ist unverändert geblieben. Etwas Sorgen macht besonders die Nachfolgeplanung im Vorstand. Der DVK war immer stark – wenn auch nicht ausschliesslich – auf die Familien im Dorf orientiert. Das möchten wir so fortführen. Dafür muss aber diese Zielgruppe auch im Vorstand vertreten sein. Da die aktuellen Vorstandmitglieder selbst langsam aus dieser Situation herauswachsen, wäre es wichtig, anstehende Wechsel mit Vertretern der jüngeren Generation zu besetzen. Auf diese GV tritt unsere Kassierin Pascale zurück. Im Moment können wir noch keinen Nachfolger resp. Nachfolgerin vorschlagen. Weitere Rücktritte sind für die nächsten Jahre zudem angekündigt. Wir sind gefordert!

Das neue Vereinsjahr wird wieder ein «normales» sein, allerdings doch nicht ganz. Im Sommer 2020 wird die Neuausgabe des Volketswiler Dorffestes stattfinden, mit einem neuen OK und nach einem neuen Konzept. Wenn der DVK dabei sein will, und das wollen wir doch eigentlich, dann müssen wir bald damit anfangen. Ein OK ist gesucht!

Zum Schluss gibt es wie jedes Jahr nochmals zu danken. Und zwar als erstes meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Es ist eine grosse Arbeit, das Jahresprogramm durchzuziehen und daneben die weiteren Arbeiten, die in einem Verein anfallen, zu erledigen. Ich kann mich dafür auf ein zuverlässiges und tatkräftiges Team verlassen. Das bereitet grosse Freude. Ein Dankeschön richte ich aber auch an alle anderen Vereinsmitglieder, die als Revisoren, als Helferinnen und Helfer bei den Anlässen oder in anderer Funktion den Verein unterstützen.

Kindhausen, 30. März 2019
Dieter Wüest